

# PIGROL Beutenschutz-Lasur

## Technisches Merkblatt

- **Wachslasur, speziell für die Behandlung von Bienenbeuten und -häusern sowie Holzbauteilen in der Imkerei**
- **Getestet und zertifiziert von unabhängigen Bienen-Forschungs-Instituten**
- **Tropfgehemmte (thixotrope)**
- **Wasser- und wetterfest**
- **Schützt Holz vor Nässe, Schmutz und UV-Strahlung**
- **Hochdiffusionsfähig**
- **Umweltschonend, wasserverdünnbar**
- **Hochwertiges Naturwachs auf Pflanzenbasis**
- **Bienenverträglich, speichel- und schweißecht**

### Werkstoff

PIGROL Beutenschutz-Lasur wurde speziell für die Behandlung von Bienenbeuten und -häusern sowie für weitere Holzbauteile in der Imkerei entwickelt.

Strapazierfähige, schadstofffreie Holzveredelung mit thixotroper (tropfgehemmter) Einstellung. Für alle Holzarten einsetzbar. Veredelt neue und alte Holzoberflächen.

PIGROL Beutenschutz-Lasur betont die natürliche Schönheit des Holzes.

### Eigenschaften

PIGROL Beutenschutz-Lasur ist eine Kombination aus Restmonomer-befreiten Acrylatdispersionen und modifizierten Naturwachsen auf pflanzlicher Basis. Sie dringt tief in das Holz ein und ergibt einen schmutz- und wasserabweisenden, absolut klebfreien Wetter- und Feuchteschutz und dies ohne negative Auswirkungen auf die Bienenpopulation zu haben. Die Lasur ist strapazierfähig, schadstofffrei, feuchtigkeitsregulierend und diffusionsfähig. Sie ergibt einen zuverlässigen Schutz gegen Wasseraufnahme, Quellen sowie Schwinden des Holzes und beugt dem Reißen vor. Durch die spezielle, tropfgehemmte (thixotrope) Rezeptur wird ein sauberes Arbeiten garantiert.

Lichtechte, mikronisierte Pigmente durchfärben intensiv auch die tieferen Holzschichten und unterbinden nachhaltig das Vergrauen des Holzes durch schädliche UV-Strahlung. Das Holz erhält eine dekorative, dezent seidenmatte, offenporige und atmungsaktive Oberfläche mit angenehm samtigem Griff.

Umweltschonend, das heißt auf Wasserbasis, absolut frei von Lösungsmitteln, lästigen Lösemitteldämpfen und -gerüchen, nicht feuergefährlich. Es enthält keine chemischen Holzschutzmittel.

Speichel- und schweißecht nach DIN 53 160, erfüllt auch EN 71 Teil 3, Sicherheit für Kinderspielzeug. Nach dem Trocknen wasserfest und wetterbeständig.

PIGROL Beutenschutz-Lasur ist universell für alle Holzarten einsetzbar.

### Anwendungsbereiche

Für alle Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, mit denen Bienen in Kontakt kommen können, z.B. Bienenbeuten und -häuser, Ablegerkästen, Freiständer, Schutzdächer, etc. Eine Innenbehandlung der beuten ist nach heutiger Erkenntnis nicht notwendig, da die Bienen diese mit Propolis selbst beschichten.

Der Versuch hat aber gezeigt, dass die Innenbehandlung mit der Lasur unschädlich für die Bienen ist und die Migration von Holzinhaltstoffen (Harze und Terpene) verringert.

### Untergrundvorbehandlung

Um eine tadellose Lasuroberfläche zu erzielen, ist eine sachgemäße Vorbehandlung des Untergrundes unabdingbar. Bei gut gehobeltem Holz ist keine zeitraubende Vorbehandlung nötig. Die max. Holzfeuchte sollte 18 % nicht übersteigen.

### Rohes Holz

Ggf. Anstrichflächen nur in Richtung der Holzmaserung leicht überschleifen und vor Wachsaufrag gründlich vom Schleifstaub reinigen. Flecken und Leimdurchschlag entfernen. Bei stark öhaltigen tropischen Hölzern zur Haftungsprüfung einen Probeanstrich vornehmen.

### Gewachste und gebeizte Holzoberflächen

Gebeizte Holzoberflächen gut anschleifen, entstauben, bei harzhaltigen Holzoberflächen (z.B. Lärche) Harzgallen mechanisch entfernen. Die Holzoberfläche muss frei von Schmutz, Öl und Fett sein.

### Lasierte Holzoberflächen

Alte Lasuranstriche, die zu keiner sichtbaren Filmbildung auf der Holzoberfläche geführt haben, können mit PIGROL Beutenschutz-Lasur aufgefrischt werden.

Filmbildende Dickschichtlasuren sind vor einem Renovierungsanstrich mit PIGROL Beutenschutz-Lasur restlos zu entfernen.

### Alte Lack- und Hartölanstriche

Alte Lackschichten restlos entfernen und ggf. nachschleifen. Schwarzes Holz mit Glaspapier abschleifen oder mit Ziehklänge abtragen bis Originalholztönen sichtbar ist. Mit Hartölen behandelte Holzflächen dürfen nicht mit PIGROL Beutenschutz-Lasur überarbeitet werden.

### Renovierung/Nachanstriche

Für die Renovierung der mit PIGROL Beutenschutz-Lasur bereits behandelten Holzoberfläche ist der Untergrund gründlich zu säubern (fett- und staubfrei) und anschließend neu einzulassen.

Ein besonderer Vorteil bei der Verwendung von PIGROL Beutenschutz-Lasur besteht darin, dass sich die damit behandelte Holzoberfläche später problemlos auch mit dem deckenden Anstrichsystem PIGROL Beutenschutz-Lack überstreichen lässt.

### Verarbeitung

Streichen, Rollen, Spritzen (auch Airless).

PIGROL Beutenschutz-Lasur ist gebrauchsfertig.

Gebinde vor dem Verarbeiten kräftig umrühren.

Holzbretter vor der Verbauung 1x allseitig einlassen, damit das Holz formstabil bleibt.

Im **Innenbereich** je nach Belastung 1-2 Anstriche unverdünnt hintereinander nach Durchtrocknung des vorhergehenden Anstriches aufbringen.

Im **Außenbereich** mind. 2 Anstriche, an stark wetterbelasteten Flächen auch einen 3. Anstrich unverdünnt hintereinander nach Durchtrocknung des vorhergehenden Anstriches aufbringen.

Bei erhöhter Saugfähigkeit des Holzes, bei ausgetrockneten, sonnenerwärmten Holzoberflächen sowie bei sehr warmer, trockener Witterung empfiehlt es sich den Erstanstrich bis zu 30% mit Wasser zu verdünnen.

Nicht unter +8° C verarbeiten.

Zwischenschliff mit feinstem Schleifpapier, Stahlwolle oder Kunststoffvlies verbessern die optische Wirkung und erhöhen den Glanzgrad.

## Ergiebigkeit

Je nach Rauheit und Saugfähigkeit der Holzoberfläche ca. 10 – 12 m<sup>2</sup>/l pro Anstrich. Bei stark saugenden oder sehr rauen Holzoberflächen Mehrverbrauch berücksichtigen.

## Verdünnung

Nur Wasser, keine Lösemittel verwenden.

## Liefergebinde Spezifisches Gewicht

750 ml, 2,5 l ca. 1,03 kg

## Trocknungszeit

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20°C/60% relativer Luftfeuchtigkeit, nach ca. 30 – 60 Minuten grifftrocken und nach ca. 1 – 2 Stunden schleif- und überstreichbar.

Kein Verdunsten von Lösemitteln während der Trocknung. Vor dem Besatz mit Bienen sollte eine Wartezeit von 18-24 Stunden eingehalten werden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtwerte erhöhen die angegebene Trocknungszeit entsprechend.

## Reinigung der Arbeitsgeräte

Die Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife auszuwaschen. Bei längeren Anstricharbeiten empfiehlt es sich, die Geräte gelegentlich auszuspülen.

## Lagerung

Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, aber frostfrei lagern.

## Lieferviskosität

Streichfertig, Auslaufzeit 13 sec. Nach DIN 53 211 in 4 mm-Becher bei 20 °C

## Farbtöne und Farbgestaltung

Grundsätzlich vor großflächiger Verarbeitung ein Farbmuster anlegen. Der erzielte Farbton kann vom gezeigten Musterton abweichen durch unterschiedliche Holzeigenfärbung, Auftragsmenge, Holzart, Maserung, Holzfeuchte, Holzsaugfähigkeit oder Bearbeitungsgrad der Holzoberfläche.

Bei der Auswahl der Farben folgende Grundsätze beachten:

- Jeder weitere Anstrich lässt den Farbton dunkler werden
- Hölzer mit dunkler Eigenfärbung oder dunkel gebeizte bzw. lasierte Flächen können mit PIGROL Beutenschutz-Lasur nicht aufgehellt, sondern nur intensiver getönt werden.

Die Standardfarbtöne kiefer, nussbaum und tannengrün können individuell miteinander vermischt werden.



6101 kiefer



6102 nussbaum



6103 tannengrün

## Pigmente

Lichtbeständige mikronisierte Pigmente durchfärben intensiv auch die tiefen Holzschichten und unterbinden nachhaltig das Vergrauen des Holzes durch schädliche UV-Strahlung. Gleichzeitig wird eine wunderschöne Anfärbung der Holzoberfläche erzielt und die Holzmaserung wirkungsvoll betont.

## Beizbild

Optimale gleichmäßige Anfärbung der Holzoberfläche, wobei die weichen Jahresringe deutlich akzentuiert werden. Dadurch wird die natürliche Schönheit und lebendige Maserung des Holzes dauerhaft unterstrichen. Nikotinbelastete Oberflächen führen zu gelblich braunen Verfärbungen.

## Glanzgrad

Der Glanzgrad der lasierten Holzoberfläche ist beliebig steuerbar durch Zwischenschliff mit feinstem Schleifpapier (Körnung 220 und feiner) sowie durch abschließendes Nachpolieren mit feinsten Stahlwolle oder Kunststoff-Vlies (z.B. Scotch-Britt). Je nach Polierintensität kann der Glanzgrad im Sinne einer samtig griffigen Oberfläche deutlich gesteigert werden.

Alle Schleifvorgänge sind mit leichter Hand, ohne starken Druck, auszuführen, damit der Wachsaufrag nicht entfernt wird, sondern nur die aufstehenden Holzfasern gebrochen werden. Sorgfältige Schleif- und Poliervorgänge unterstreichen sehr wirkungsvoll die Holzmaserung.

## Bindemittel

Modifizierte Naturwachse (in Wasser emulgiert) kombiniert mit Acrylatdispersion schützen und pflegen in einem Arbeitsgang.

## Inhaltsstoffe

Wachsemulsionen, Acrylatdispersion, Additive, Wasser, organische und mineralische Pigmente.

## Kennzeichnung

Nach Gefahrstoffverordnung, nicht kennzeichnungspflichtig.

## GisCode

M-KH 01

## AVV-Abfall Nr.

08 01 12

## Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Spritznebel nicht einatmen.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## Allgemeine Hinweise

PIGROL-Farben, -Lacke und -Lasuren sind hochwertige Produkte zur Oberflächenveredelung, die eine sorgfältige Verarbeitung entsprechend den Gebrauchsanweisungen auf den Gebinden, unseren Technischen Merkblättern sowie den Sicherheitsdatenblättern voraussetzen. Da einwandfreie Beschichtungsergebnisse von Faktoren abhängen, die außerhalb unseres Verantwortungsbereiches liegen, sind unsere anwendungstechnischen Vorschläge als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten.

Sie basieren auf unserem Kenntnisstand und unseren Erfahrungen, entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und müssen gegebenenfalls den jeweiligen Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen sowie den verwendeten Arbeitsmitteln entsprechend angepasst werden.

Im Bedarfsfalle stehen Ihnen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.